

3. FOM-Kongress und das erste BNZ-Symposium
23. April 2016, CCD Congress Center Düsseldorf (Messegelände)

Zahn- und Herzgesundheit im Fokus der Naturheilkunde

Düsseldorf – Im Rahmen der „CAM 2016“ treffen sich am 23. April 2016 Ärzte und Heilpraktiker aus dem In- und Ausland. Unter anderem diskutieren die Experten auf dem 3. Fachkongress für funktionelle Ernährungsmedizin und Orthomolekularmedizin (FOM), wie Vitamine, Spurenelemente und sekundäre Pflanzenstoffe in der Prävention und Therapie von Herz-Kreislaufkrankungen eingesetzt werden können. Das erste BNZ-Symposium, die interdisziplinäre Tagung für Naturheilkunde in der Zahnmedizin, beschäftigt sich mit den Berührungspunkten von Zahnheilkunde und chronischen Erkrankungen. Die Themen reichen von einer kritischen Betrachtung fluoridhaltiger Zahnpflege bis zu Wirbelsäulenproblemen, die ihren Ursprung in Kiefergelenk-Funktionsstörungen haben.

Nach dem Essen Zähneputzen nicht vergessen! Wer seine Zähne gut pflegt, nimmt sich diese Regel von Kindheit an zu Herzen. Gebürstet wird ab dem ersten Zahn meistens mit fluoridhaltiger Zahnpasta. Professor Dr. Werner Becker, der das BNZ-Symposium moderiert und den Eröffnungsvortrag hält, mahnt an dieser Stelle zur Vorsicht: „Natriumfluorid wurde ursprünglich als Rattengift patentiert“, so der Experte. Die Aussage, dass die bei der Zahnhygiene aufgenommenen Mengen für die Gesundheit unbedenklich seien, sieht er kritisch. Auch die von der Werbung propagierte Kariesprophylaxe bezweifelt der Experte. „Während andere Bereiche der Medizin den Nutzen des Fluorids in Frage stellen, wie beispielsweise bei der Vorbeugung von Osteoporose, folgt die Zahnmedizin Forschungsergebnissen, die maßgeblich von der Industrie in Auftrag gegeben werden“, kritisiert Becker.

Der „Fachkongress für funktionelle Ernährungsmedizin und Orthomolekularmedizin“ richtet seinen Blick auf gesundheitsfördernde Zusatzstoffe: Die gezielte Gabe von Spurenelementen, Vitaminen, Aminosäuren oder sekundären Pflanzenstoffen kann helfen, Herz-Kreislaufkrankungen vorzubeugen und zu behandeln. „Hinter den bekannten Risikofaktoren wie Übergewicht, Rauchen und Bewegungsmangel verbergen sich Stoffwechselfvorgänge, die wir ernährungsphysiologisch positiv beeinflussen können“, erklärt Dr. Udo Böhm, der die Vortragsreihe eröffnet. So hat zum Beispiel L-Arginin, bei Sportlern als Eiweiß zum Muskelaufbau beliebt, eine gefäßschützende Wirkung. Eine gute L-Arginin-Versorgung beugt Arteriosklerose vor. Ein weiterer Vortrag beschäftigt sich mit einem wasserlöslichen Wirkstoff, der aus Tomaten extrahiert werden konnte. Dieser verbessert die Fließfähigkeit des Bluts. Im Gegensatz zu pharmakologischen Gerinnungshemmern erhöht er jedoch nicht das Blutungsrisiko.

Der 3. FOM-Kongress für funktionelle Ernährungsmedizin und Orthomolekularmedizin spricht in erster Linie Ärzte für Naturheilverfahren an, aber auch Therapeuten und Ärzte anderer Fachrichtungen, die an orthomolekularer Medizin interessiert sind. Das erste BNZ-Symposium richtet sich an ganzheitlich denkende Zahnärzte und interessierte Therapeuten sowie bereits naturheilkundlich tätige Zahnärzte und Kieferorthopäden. Ansprechpartner für Besucher: CAM Europäische Fachmesse für komplementäre und alternative Medizin, c/o Haug Verlag, Rüdigerstraße 14, 70469 Stuttgart, Tel: +49 (0) 711/8931-541, Fax: +49 (0) 711/8931-370, E-Mail: CAM@thieme.de, Internet: www.haug-verlag.de

Alle Informationen finden Sie hier: www.fom-kongress.de und zum www.bnz-symposium.de.

Ihr Kontakt für Rückfragen:

Pressestelle CAM 2016
Julia Hommrich
Pf 30 11 20, 70451 Stuttgart
Tel.: +49 (0)711 8931-423
Fax: +49 (0)711 8931-167
E-Mail: julia.hommrich@thieme.de

Das erste BNZ-Symposium richtet sich an ganzheitlich denkende Zahnärzte und interessierte Therapeuten sowie bereits naturheilkundlich tätige Zahnärzte und Kieferorthopäden.